

NATUR
HEIMAT
WANDERN



Schwäbischer
Albverein

Festschrift

125 Jahre Ortsgruppe Markgröningen
(1895-2020)



Auf dem Breitenstein

Unser Lieblingswanderziel: Die Schwäbische Alb



Im Schneetreiben vor dem Otto-Hoffmeister-Haus am 28.10.2018

Welch ein Kontrast! Ein Jahr später erlebten wir die Schönheit der Alb auf der gleichen Wanderung bei sonnigem Wetter!



Am Rande des Randecker Maars bei Schopfloch



125 Jahre SAV Ortsgruppe Markgröningen

Was Wandern für uns bedeutet	4
Grußworte:	
Dr. med. Hans-Ulrich Rauchfuß Präsident des Schwäbischen Albvereins	5
Christel Krumm Gauvorsitzende des Stromberg-Gau	7
Festgedicht	8
Grußwort Bürgermeister Rudolf Kürner	9
Vorstand und Fachwarte	10
Grußwort Prof. Dr. Heinz Griesinger	11
Wanderführerinnen und Wanderführer	13
Jahresprogramm/Wanderplan	15
Bericht Baumpflanzaktion	19
Geschichte der Ortsgruppe Markgröningen	22
Heinz Griesinger und der Albverein	25
Rundwanderwege	26
Die OG Markgröningen stellt im Jahr 2016 neue Wandertafeln auf	27
Dank und Erinnerung	30



125 Jahre Ortsgruppe Markgröningen

WANDERN ist für uns...

- Fitnesstraining
- Gesundheitsvorsorge
- Entspannung
- Stressabbau
- Gemeinschaft und Geselligkeit und Lebensfreude

WANDERN ist für uns NATUR erleben...

- im Wechsel der Jahreszeiten
- bei jedem Wetter
- in der Begegnung mit Mensch und Tier
- im Staunen über die Vielfältigkeit der Natur
- im wertschätzenden Umgang mit der Natur

WANDERN ist für uns HEIMAT kennenlernen...

- Land und Geschichte
- Tradition
- Kultur
- Sprache und Lieder
- Feste und Bräuche

Grußwort zum 125-jährigen Jubiläum

Die Ortsgruppe MARKGRÖNINGEN im Stromberg-Gau feiert 2020 ihr 125-jähriges Bestehen.

Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich auch im Namen des gesamten Schwäbischen Albvereins sehr herzlich.



Ich freue mich, dass MARKGRÖNINGEN, die Stadt, die für den Schäferlauf bekannt ist, eine äußerst aktive und erfolgreiche Ortsgruppe hat. Die drei Grundsäulen des Schwäbischen Albvereins Natur – Heimat – Wandern werden hier sehr vorbildlich gelebt.

Viele Aktivitäten, zahlreiche Halbtags- und Tageswanderungen führen die Mitglieder der Ortsgruppe durch. Besonders die sieben schönen Rundwanderwege, die von der Ortsgruppe betreut werden, sind weit über Markgröningen hinaus bekannt und werden von Wanderern aus nah und fern sehr gerne genutzt.

Ich danke allen Verantwortlichen im Vorstand und Ausschuss, aber auch den vielen fleißigen und unermüdlichen Helfern in der Ortsgruppe und wünsche allen Mitgliedern, Freunden und Förderern einen harmonischen und erfolgreichen Verlauf der Jubiläumsfeierlichkeiten sowie für die Zukunft alles Gute. Besonders großes Engagement gibt es im Jubiläumsjahr im Naturschutzbereich, so gelingt es, auch künftige Generationen für die Ziele des Albvereins zu begeistern.

Dr. med. Hans-Ulrich Rauchfuß
Präsident des Schwäbischen Albvereins

Landern apotheke



Herzlichen Glückwunsch!



wir gratulieren der
Ortsgruppe Markgröningen
des Schwäbischen Albvereins
zum 125-jährigen Bestehen!



Holger Krauß und das Team der Landern Apotheke

Landern Apotheke Apotheker Holger Krauß e.K.
Auf Landern 24 71706 Markgröningen www.landernapotheke.de
Tel.: 07145/5179 info@landernapotheke.de

**Grußwort der Gauvorsitzenden
des Stromberg - Gau Christel Krumm**



Liebes Vorstandsteam, liebe ehrenamtliche
Mitarbeiter, liebe Mitglieder der Ortsgruppe
Markgröningen!

2020 feiert Eure Ortsgruppe einen besonderen Geburtstag. Sie wird 125 Jahre alt. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich Euch ganz herzlich.

1888 wurde der Schwäbische Albverein gegründet. Wie ein Flächenbrand ging es damals weiter. Viele Ortsgruppen wurden hier im Stromberg Gau gegründet und 1895 auch die in Markgröningen.

Wichtig war die Erhaltung der Heimat, das Brauchtum wurde gepflegt und gewandert wurde meistens am Sonntag - wandern und dabei die Heimat entdecken.

So ist das auch noch heute. Die Ortsgruppe Markgröningen pflegt das gesellige Wandern, entdeckt die kleinere und größere Heimat, schützt und pflegt die Natur und betreibt aktiv Landschaftsschutz.

Das Brauchtum ist in Markgröningen mit seinem Schäferlauf weit über die Gemarkungsgrenzen bekannt. Die Zeit hat sich zwar verändert, der Elan der Gründungszeit ist vorbei. Ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden wird schwieriger. Trotzdem gelingt es Eurer Ortsgruppe, durch besondere Aktionen Ehrenamtliche für neue Projekte zu gewinnen. Wie wichtig Euch der Naturschutz ist, zeigte im Jahr 2018 die Pflegemaßnahme mit den Jugendlichen der Ludwigsburger Schule. Eure diesjährige Baumpflanzaktion anlässlich Eures Jubiläums kann sich sehen lassen.

27 Schüler, unterstützt von Erwachsenen und Lehrern, pflanzten Bäume und markierten sie mit Namensschildern der Kinder. Auf diese Idee muss man erst einmal kommen! Ihr lebt die Grundsäulen des Schwäbischen Albvereins Natur - Heimat - Wandern vorbildlich.

Für das Engagement in Eurer Ortsgruppe bedanke ich mich bei Eurem Vorstand und allen ehrenamtlichen Helfern herzlich. Ich wünsche Euch für die Zukunft alles Gute und viele zündende Ideen, die auch künftige Generationen für die Albvereinsziele begeistern können und freue mich, mit Euch 2020 dieses Jubiläum zu feiern.

Die Ortsgruppe Markgröningen des SAV wird 125 Jahre alt

Weltoffen und weitsichtig wurde beschlossen
als man in Plochingen sich hat getroffen:
Parteibuch, Hautfarbe, Konfession und Stand
sind für uns überhaupt nicht relevant.

Gemeinsames Wandern ist **seit 1895** unsere Passion,
verbindet seitdem Menschen weltweit schon,
fördert Natur- und Heimatverbundenheit
sowie Gemeinschaftssinn und Geselligkeit.

Mit unserer Jubiläumsaktion sind wir am Puls der Zeit.
Wir pflanzen alte Obstsorten und sind demnächst bereit
mit einer Schulklasse an 26 Bäumchen Hand anzulegen
und Sorge dafür zu tragen, die Bäumchen auch zu pflegen.

Doch das Außergewöhnliche ist bei dieser Aktion
diese Klasse lebt und erlebt die Inklusion.
Das Unterrichtsthema „Streuobstwiesen“ war reine Theorie
doch reine Theorie ersetzt die Praxiserfahrung nie.

Darum nehmen wir die Kinder in den Naturschutz mit hinein,
das fördert nicht nur das Miteinander in unserm Verein.
Es ist so wichtig fürs Verständnis zwischen den Generationen
und wird sich künftig auch für die Jugend lohnen.

Bei jedem Wetter geht es bei uns rund,
unser Wanderprogramm hält uns fit und gesund.
Aber gibt es im Winter mal sehr schlechtes Wetter
sind mitunter Gasthäuser auch unsere Retter.

Und willst auch du wandern frohgemut,
in unsrer Ortsgruppe tut dir das gut.
Gern nehmen wir dich auf in unseren Reih`n
als willkommenes Mitglied im Albverein.

Grußwort von Bürgermeister Rudolf Kürner

Liebe Mitglieder der SAV Ortsgruppe
Markgröningen!

Liebe Wanderführerinnen und Wanderführer,
liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde!

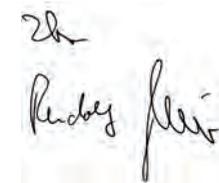
Die Ortsgruppe Markgröningen des
Schwäbischen Albvereins feiert im Jahr 2020 ihr 125 jähriges Bestehen.

Es erfüllt mich mit großer Freude, Ihnen zu diesem stolzen Jubiläum
gratulieren zu können. Verbunden mit diesen Grüßen ist mein Dank an Sie
für Ihre vielseitige Einsatzbereitschaft in der städtischen Ortsgruppe.

Der Schwäbische Albverein ist ein Verein, in dessen Veranstaltungen sich
begeisterte Wanderfreunde zum geselligen Beisammensein und dem ein
oder anderen „Schwätzle“ treffen. Die Mitglieder verbindet auch ihre
Liebe zur Natur und es ist ihnen ein großes Anliegen, dass diese für
kommende Generationen erhalten und gepflegt wird. Ebenso fühlen sie
sich dem Erhalt der Kultur unserer Heimat, nicht zuletzt der Mundart und
den traditionellen deutschen Volks- und Wanderliedern verpflichtet.

Markgröningen ist eine Stadt, die mit Stolz auf eine lange Geschichte
zurückblicken kann und von Kultur und Tradition geprägt ist. Vereinsarbeit
wird bei unseren Bürgerinnen und Bürgern großgeschrieben. Darum freut
es mich, dass der Schwäbische Albverein hier in Markgröningen nun schon
125 Jahre das kulturelle Leben bereichert.

An dieser Stelle noch einmal allen Vorständen und Vereinsmitgliedern
herzlichen Dank für ihren Einsatz und die damit ausgedrückte
Verbundenheit zu unserer Stadt. Ich wünsche Ihnen noch viele schöne
gemeinsame Stunden voll Freude am Wandern.



Vorstandsteam der Ortsgruppe Markgröningen

Rolf Heckhorn Tel. 07145 269727 71706 Markgröningen Liebigweg 4 rheckhorn@web.de	Sprecher
Alexander Häußler Tel. 07141 5051945 Osterholzallee 45 71636 Ludwigsburg alexander.haeussler53@gmail.com	Wandern, Wege
Rainer Czerny Tel. 07145 4963 71706 Markgröningen Lise-Meitner-Weg 14 rainer.czerny@t-online.de	Presse, Internet, Familie, Jugend
Fachwarte	
Gerlinde Krieg Tel. 07145 4284 Lindenweg 57 71706 Markgröningen gekrieg@web.de	Kassierin
Christa Hipp-Seliger Tel. 07145 5576 Porschestraße 19 71706 Markgröningen hipp-seliger@gmx.de	Schriftführerin
Annemie Heckhorn, Siegfried Grochau	Kassenprüfer
Hermann Neerpasch Tel. 07145 4356	Mittwochstreff
Christa Wörz Tel. 07150 31152 Holdergasse 26 71701 Schwieberdingen christa.woerz@private.ieservices.de	Seniorentreff

Grußwort von Prof. Dr. Heinz Griesinger

Schon als Schulbub in Upfingen über Urach war mir der Albverein begegnet. Ein Verwandter war der Vorsitzende des inzwischen seit 111 Jahren bestehenden Vereins und für ihn musste ich die Albvereins-Blättle austragen.



Viele Jahre danach kamen die Herren Schumacher und Meuret - Gründungsväter des Markgröninger Albvereins - und warben mich als Mitglied. Die Ausbildung und der Beruf forderten während mehrerer Jahrzehnte neben der Arbeitszeit auch viel von der Freizeit. Trotzdem blieb die Verbindung zum Albverein immer bestehen. Einer meiner Freunde war der Forstpräsident und Präsident des Albvereins Peter Stoll, der Vorgänger vom gegenwärtigen Präsidenten Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß. Meine Frau Annemarie war ebenfalls Mitglied der Albvereins-Ortsgruppe, die in Bonn gegründet wurde. Mitglieder des Bundestages und Mitarbeiter wurden dafür gewonnen. Und meine Verwandten in St. Johann-Upfingen auf der Alb sind begeisterte Alb-Vereinsmitglieder, die sich als Wanderführer und Schatzmeister in ihrer Ortsgruppe einbringen.

Über die vielen Aktivitäten der Markgröninger Ortsgruppe bin ich über das Jahresprogramm und die guten Berichte in den Markgröninger Nachrichten stets auf dem Laufenden. Es überrascht immer wieder, welch vielfältiges Programm der Markgröninger Albverein Jahr für Jahr organisiert. Und seit einiger Zeit besuche ich gern die Nachmittage für die Senioren, für deren Programm Frau Christa Wörz Sorge trägt.

Ich gratuliere dem Albverein Markgröningen zum Jubiläum und wünsche ihm auch für die Zukunft viele begeisterte Mitglieder.



GKH-BAU

Gessler Bauunternehmung GmbH

Erlenweg 4/1

HOCHBAU 71706 Markgröningen

INDUSTRIEBAU Telefon 07145 – 8620

WOHNUNGSBAU Telefax 07145 – 7166

UM- UND NEUBAU info@gkh-bau.de

SANIERUNGEN www.gkh-bau.de

Die Fa. GKH-Bau gratuliert
der Ortsgruppe Markgröningen des
Schwäbischen Albvereins
zum 125 jährigen Bestehen
und wünscht weiterhin
viel Erfolg!

Unsere Wanderführerinnen und Wanderführer

Sie zeichnen sich durch langjährige Erfahrung und großen Ideenreichtum aus beim Gestalten ihrer Wanderungen. Attraktive Angebote in reizvoller naturnaher Landschaft, Touren mit kulturellen Höhepunkten, Wanderungen in geschichtsträchtiger Umgebung oder mit kulinarischen Genüssen sowie Angebote mit jahreszeitlich geprägten Ereignissen – all das gibt es in unserem Wanderplan. **Das herausnehmbare Programm finden Sie in der Mitte unserer Festschrift auf den Seiten 15 - 18.**

- | | |
|---------------------------|----------------|
| • Rainer Czerny | 07145 4963 |
| • Alexander Häußler | 07141 505 1945 |
| • Rolf Heckhorn | 07145 269 727 |
| • Christa Hipp-Seliger | 07145 5576 |
| • Erika Schuster | 07145 936 5733 |
| • Hon Truong | 07145 4519 |
| • Christa und Helmut Wörz | 07150 31152 |

Unser monatliches Programmangebot umfasst:

- Eine Sonntagswanderung Tagestour mit 12 - 14 km Länge
- Eine Mittwochswanderung Tagestour mit 12 - 14 km Länge
- Eine Donnerstagswanderung Halbtagestour mit 7 - 8 km Länge
- Ein mtl. Treffen der Senioren mit unterschiedlichem Programm wie Besichtigungen, Museumsbesuche, Vorträge sowie kleine Spaziergänge mit max. 3 - 4 km
- Kegeln und Mittwochstreff
- Weitere Angebote: Siehe Jahresprogramm

Sie möchten gerne mehr wissen über den Schwäbischen Albverein und die Ortsgruppe? Wir haben noch mehr zu bieten! Besuchen Sie uns doch!

- www.markgroeningen.albverein.eu
- www.stromberg-gau.albverein.eu
- www.schwaebischer.albverein.eu

Baumpflanzaktion im Ruxart am 5. November 2019



Herr Dessecker erklärt den Kindern und Erwachsenen wie Bäume gepflanzt werden müssen



Die beiden FÖJ ler* vom Hauptverein freuen sich mit den Kindern
*(FÖJ steht für Freiwilliges Ökologisches Jahr)

Jahresprogramm 2020

Januar

12.01. SoW 10/15 km **Zum Glühweinfest nach Enzweihingen**
Erika Schuster

16.01. DoW 4/8 km **Besichtigung der WZG Möglingen**
Christa Hipp-Seliger

22.01. MiW **Kelter – Katharinenlinde**
Markgröningen - Schwieberdingen
Hon Truong

29.01. Monatstreff

Februar

13.02. Besichtigung LKZ
Rainer Czerny

19.02. MiW 11km **Neuenstadt – Waiblingen**
Helmut Wörz

23.02. SoW 11,5 km **Eichen satt**
Entringen - Schönbuch
Alexander Häußler

26.02. Monatstreff

März

13.03. Hauptversammlung Ortgruppe
Rolf Heckhorn

19.03. DoW 11 km **Enzweihingen**
Lerchenhof - Hasenlauf - Eichhof - Vaihingen
Erika Schuster

25.03. MiW 13 km **Rottenburg**
Rottenburg - Wurmlinger Kapelle - Spitzberg - Tübingen
Rolf Heckhorn

25. 03. Monatstreff

29.03. SoW 11 km **Mühlacker – Maulbronn**
Helmut Wörz

April

16.04. DoW 7 km **Hohenhaslach Weitblickweg**
Erika Schuster

19.04. oder 26.04. SoW 12 km **Zur Kirschblüte ins Neidlinger Tal**
Rainer Czerny

22.04. MiW 12 km **Im Schönbuch**
Schaichhof - Birkensee
Helmut Wörz

22.04. Monatstreff

Mai

20.05. MiW 15 km **Durchs Bernbachtal bei Löwenstein**
Chausseehaus - Bernbachtal - Unterheimbach - Steinknickle - Neuhütten
Rainer Czerny

20.05. Monatstreff

24.05. SoW 14 km **Stetten am Heuchelberg**
Hohe Warte - HW 8 - Panoramaweg
Christa Hipp-Seliger

28.05. DoW 8 km **Vom Robert-Bosch-Krankenhaus nach Cannstatt**
Helmut Wörz

Juni

02.06. DiW 10 km **Langensteinbach – Ittersbach**
Erika Schuster

07.06. SoW 12,5 km **Durch die wilde Hörschbachschlucht**
Sulzbach Murr
Alexander Häußler

17.06. Monatstreff

18.06. DoW 5 km **Bad Wildbad**
Sommerberg, Waldwipfelpfad und Hängebrücke
Christa Hipp-Seliger

20. – 25.06. Naturpark Steinwald
Wanderausfahrt nach Pfaben bei Erbdorf
Anmeldung bis 30.12.2019: Bei Alexander Häußler unter 0176 576 155 12 oder alexander.haeussler53@gmail.com

Juli

09.07. DoW 8 km **Rund um Gerlingen**
Giebel - Bergheim
Helmut Wörz

22.07. MiW 10,5 km **Burgruine Blankenhorn**
Erika Schuster

26.07. SoW14 km **Premiumwanderweg Calw**
Wasser, Wald, Wiesenweg
Christa Hipp-Seliger

29.07. Monatstreff

August

05.08. MiW 13 km **Mühlacker Eckhausee**
Helmut Wörz

13.08. DoW 6 km **Um den Max-Eyth-See**
Hon Truong

16.08. SoW 10,5 km **Eselsburg bei Ensingen**
Ensingen - Eselsburg - HW 10 - Illingen
Alexander Häußler

September

13.09. SoW 11,5 km **Pfad der Stille**
Dörzbach
Rainer Czerny

17.09. DoW 8 km **Cleebronn Michaelsberg**
Hon Truong

18. – 21.09.
Wanderfahrt ins **Fichtelgebirge Bischofsgrün**
Veranstalter: OG Enzweihingen

20.09. SoW 10 km **Wolfsschlucht bei Hirsau**
Birgit Schneider

23.09. MiW 12 km **Burg Neipperg**
Haberschlacht - Zweifelberg - Hörnle
Rainer Czerny

23.09. Monatstreff

Oktober

03.10. 125 Jahre Ortsgruppe Markgröningen
Jubiläumsfeier

21.10. MiW 8 km **Blaustrümpfesweg Stuttgart**
Christa Hipp-Seliger

21.10. Monatstreff

25.10. SoW 9 km **Schloss Lichtenstein**

HW 1 - Traifelberg - Rötelstein
Alexander Häußler

29.10. DoW 8,5 km **Vom Bottwartal ins Rohrbachtal**

Kleinbottwar - Forsthof - Rohrbachtal - Rohrbachsee
Rainer Czerny

November

07.11. Familienabend

11.11. MiW 7 km **Schlossbergrunde Ingersheim**

Rainer Czerny

18. 11. Monatstreff

22.11. SoW 11 km **Faszinierende Albfelsen**

Geislingen - Burg Helfenstein - Himmelreich - Felsental
Alexander Häußler

Dezember

09.12. MiW 10 km **Ludwigsburg – Kornwestheim**

Hon Truong

17.12. Abtauchen ins Korallenriff

Gasometer Pforzheim
Rainer Czerny

Termine für den Seniorentreff:

13.01., 10.02., 09.03., 06.04., 11.05., 08.06.,
13.07., 10.08., 14.09., 12.10., 09.11. und Jahresabschlussfeier am 14.12.
Bitte beachten: Bei Bedarf findet der Seniorentreff statt am Montag am Dienstag
statt.

Termine Stromberggau

07.03. Gauvertreterversammlung
18.04. Aus-/Fortbildung für Wegwarte im Füllmenbacher Hof
26.05. Tagesfahrt nach Aschaffenburg
03.10. Gauherbstwanderung Jubiläum OG Markgröningen
17.10. Tagesfahrt nach Inzigkofen (Donautal)
02.-07.11. Spätlingsmarkt in Ludwigsburg
28.11. Wegwarttagung in Bietigheim

Termine Hauptverein

14.05. Tag des Wanderns
17.05. Hauptversammlung
27.09. Albvereinstag auf dem Cannstatter Volksfest

Baumpflanzaktion der SAV Ortsgruppe Markgröningen am 5.11.2019

Anlässlich ihres 125-jährigen Jubiläums im Jahr 2020 hatte sich die Ortsgruppe etwas Besonderes vorgenommen. Verschiedene Projekte waren angedacht, bis sich ein größeres Vorhaben herauskristallisierte, für das sich der Vorstand auch wegen seiner starken symbolischen Bedeutung entschied: Kinder und Bäume stehen für die Zukunft!

Auf der städtischen Streuobstwiese Ruxart Richtung Unterriexingen waren wegen der Trockenheit der letzten Jahre einige Obstbäume abgestorben. Die Idee, hier neue Bäumchen zu spenden und zu ersetzen, wurde befürwortet und unser Vorstandsmitglied Rolf Heckhorn übernahm die Organisation der Großaktion.

Weil dies eine Stange Geld kostet, wurden Kontakte zur Stadt geknüpft, insbesondere zur Naturschutzbeauftragten Frau Klose, zu Bürgermeister Kürner, zum Hauptverein nach Stuttgart und zu Banken und Privatleuten. Eine grandiose Idee von Rolf war es, eine Schulklasse an dieser Aktion zu beteiligen. Durch Verbindung einer Wanderkameradin zur Landern-Grundschule gelang es, die 4. Klasse von Frau Uta Knauff mit ins Boot zu nehmen. Die Lehrerin, die Eltern und die mit in der Inklusionsklasse arbeitenden Lehrkräfte engagierten sich gleichfalls.

Am 5. November schickte uns der Wettergott trockenes und sonniges Wetter. Herr Dessecker, der Leiter des Landschaftspflegetrupps vom Hauptverein Stuttgart, traf zeitig mit zwei jungen Mitarbeitern ein. Zuvor hatte der Bauhof bereits 25 Löcher gegraben und Pflanz Erde an jedem Loch verteilt, doch anstatt der 25 waren 26 Obstbäumchen angeliefert worden. Viele Helfer kamen mit Kuchen, Brezeln und Getränken.

Nach einem ausgedehnten Marsch von ca. 3 - 4 km kamen auch die Kinder pünktlich am Ruxart an und sie freuten sich sehr über die willkommene Abwechslung im Schulalltag. Frau Niezgod, die als ausgebildete Naturpädagogin die Klasse das ganze Schuljahr über bei dem Projekt "Streuobstwiese" begleitet hatte, begann, umringt von den Kindern, am Pflanzloch mit ihren Ausführungen.

Als die Vertreterin der LKZ eintraf, begrüßte Rolf Heckhorn alle Anwesenden. Anschließend erklärte Herr Dessecker anschaulich wie man einen Baum pflanzt:

Man beschneidet am Baum unten die Wurzeln und oben die dünnen Ästchen, so dass nur noch ein längerer Haupttrieb übrig bleibt. Ins Pflanzloch wird zuerst ein Drahtgeflecht gelegt, um die Wurzeln vor dem Verbiss von z.B. Wühlmäusen zu schützen. Ein Holzpfahl wird neben dem zu pflanzenden Bäumchen in die Erde gerammt. In gleichmäßigem Abstand zum Pfahl muss der dünne Stamm zunächst gehalten werden. Dann beginnt man, die Erde ins Pflanzloch zu schaufeln und fest zu treten. Zum Schluss kommt noch der Verbiss-Schutz um das Stämmchen. Alle lernten viel bei dieser Instruktion!

Danach ging es nach einer kurzen Stärkung mit Elan an die Arbeit. Jedes Kind hatte sich ein Pflanzloch gesucht und die Erwachsenen gesellten sich mit Spaten und Schaufeln dazu. Das Schippen der schweren Erde war anstrengend, trotzdem machten auch die Kinder gut mit. Am Wassertank, den ein Mitarbeiter des städt. Bauhofs hergefahren hatte, füllten die Kinder mit Begeisterung die mitgebrachten Gießkannen und bewässerten die Bäumchen gründlich. Gegen Mittag waren alle Bäume gepflanzt. Schon in der Schule hatten die Kinder ihre Namen auf Holztäfelchen gebrannt. Die wurden nun an den Pfählen neben den Baumstämmchen angeschraubt, so dass jedes Kind nachweisen kann, bei welchem Baum es mitgewirkt hat.

Dank vor allem an den Vorsitzenden Rolf Heckhorn für das detaillierte Vorbereiten, an alle Helferinnen und Helfer, an Frau Klose von der Stadt und Frau Knauff mit ihrer Klasse und dem Fachpersonal.



Baumpflanzaktion im Ruxart am 5. November 2019



Zum Abschluss der Aktion gab es ein Klassenfoto mit allen Kindern und deren Begleitung

Ein Foto aus früherer Zeit



Beim alljährlichen Naturschutzeinsatz im Hammelrain (1997)

Die Geschichte der SAV Ortsgruppe Markgröningen

Das 19. Jahrhundert war ein Jahrhundert der wirtschaftlichen und sozialen Umbrüche. Das Zeitalter der Industrialisierung begann und damit ging die Verelendung eines großen Teils der Bevölkerung einher, vor allem in den Städten. Durch Kaiser Napoleon I waren die Menschen mit den Themen der französischen Revolution konfrontiert worden: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit. Doch die Revolution von 1848, die Befreiung von staatlicher Willkür und Bevormundung verheißen hatte, scheiterte. Bei den Bürgern blieb aber die Sehnsucht nach mehr Selbstbestimmung und Freiheit und dieser Sehnsucht zufolge wurden ab Mitte des 19. Jahrhunderts viele Feuerwehr-, Musik- und Männergesangsvereine sowie Turn- und Verschönerungsvereine gegründet.

Ziel der Verschönerungsvereine war es, „das Ortsbild der Städte und Gemeinden zu verschönern und Baudenkmäler zu erhalten“. Um die anstehenden großen Aufgaben der einzelnen Gemeinden bewältigen zu können, kamen im Jahr 1888 sieben dieser Vereine im Gasthaus Waldhorn in Plochingen zusammen. Dabei wurde auf Anregung von Dr. Salzmann, dem späteren ersten Präsidenten des SAV, die Gründung des Schwäbischen Albvereins beschlossen. Eine sehr fortschrittliche Satzung wurde verfasst, die Pfarrer Klett aus Hengen zu folgendem Gedicht veranlasste:

Wir leben in einer Zeit der Versammlungen und Vereine,
es gibt große, mittlere, bescheidene, kleine,
die einen haben politische Parteitendenzen,
anderen steckt die Konfession ihre Grenzen,
von allen diesen vielen und trefflichen Vereinen
unterscheidet sich der Albverein, so will es mir scheinen,
zu seinem Vorteil durch folgende Eigenschaften,
die hoffentlich dauernd an seinem Wesen haften:
er kennt keine Partei und keine Konfession,
Katholik, Protestant oder Israels Sohn,
Mohammedaner, Grieche oder Buddhist:
Ein jeder dem Albverein willkommen ist.

Ein Ziel der Satzung war es, die Schwäbische Alb als Wandergebiet zu erschließen und das gemeinsame Wandern für alle attraktiv zu machen.

Rasch breitete sich der Verein im Gebiet der Schwäbischen Alb aus. Die Bildung der Gaue erfolgte ab dem Jahre 1891 und wenig später folgten die Ortsgruppen. 1895 entstand schließlich auch die OG Markgröningen.

Fünf Namen werden im Jahr 1895 genannt: Stadtschultheiß Schmalzried, Hospitalverwalter Blum, Posthalter Haller, Schullehrer Kneile und Amtsnotar Traub. Erster Vertrauensmann bei 41 Mitgliedern im Jahr 1900 war Präzeptor (Unterlehrer) Steudel.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts war Wandern noch keinesfalls verbreitet, ja es galt geradezu als unfein, mit Rucksack und Wanderstab unterwegs zu sein. Stattdessen waren Ausflüge, Sonntagsbesuche und Spaziergänge üblich. Fürs Wandern mangelte es zunächst an Wegen, Karten, Wegweisern und Wanderbeschreibungen. Hier schuf der Albverein rasch Abhilfe. Ein Wanderwegenetz entstand mit Wegweisern, Schutzhütten und Aussichtstürmen. Vereinseigene Wanderkarten wurden erstellt. Der Ausbau der Eisenbahnlinien förderte gleichfalls die Möglichkeiten zu wandern. 1916 erst gab es das „Zügle“ in Markgröningen und es war lange ein Problem, sonntags den Zug auf die Alb in Stuttgart zu bekommen. Mancherorts wurden sogar Leiterwagen genutzt, um zum Startpunkt der Wanderung oder zum Zug zu kommen.

Auf eine Blütezeit der Ortsgruppe mit 59 Mitgliedern im Jahr 1922 folgten schwere Zeiten. Im Dritten Reich litt der Verein unter Repressionen und der Konkurrenz durch die NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude. 1945 gab es in Markgröningen nur noch 8 Getreue als Mitglieder. 1949 fand, wiederum in Plochingen, die erste Hauptversammlung des Hauptvereins statt. Erst 1956 kamen in Markgröningen etwa 20 Personen im Ratsstüble zusammen, um die OG wieder zu beleben.

Hier noch einige weitere Daten: Der erste Wanderplan von 1957 enthielt 7 Wanderungen, 1958 waren es schon 12, darunter eine zweitägige Tour. Die meisten Teilnehmer hatte unsere OG im Jahr 1980 mit insgesamt 142 Mitgliedern. Seitdem hat sich bei uns einiges geändert. Doch eines änderte sich nicht: Man blieb den Grundsätzen des Vereins treu und setzt sich weiterhin dafür ein, dass die Ortsgruppe parteipolitisch übergeordnet, überkonfessionell und offen für jeden Menschen bleibt. Dafür gebührt unseren Vorstandsmitgliedern unser aufrichtiger Dank. Möge der Verein in diesem Geiste weiter blühen und gedeihen!

Der Seniorentreff

Wir sind unterwegs zu Ausflügen, kleinen Wanderungen
Museumsbesuchen und Vorträgen



Am Erbsenbrunnen in Bad Cannstatt



Obelix grüßt die Seniorengruppe im Blühenden Barock

Heinz Griesinger und der Albverein

Schon in früher Jugend wurde er durch seine Verwandten in Upfingen mit dem Albvereinsvirus angesteckt und mit seinem Eintritt in die Ortsgruppe Markgröningen am 1.1.1957 bezeugte er seine Verbundenheit zum Schwäbischen Albverein und zu Markgröningen. Heute ist er unser ältestes männliches Mitglied und sehr engagiert in unserer Ortsgruppe.

Vieles war in den 60er Jahren anders als heute: Nur sonntags, spätestens ab 7.00 Uhr morgens, war man zum Wandern unterwegs. Die Männer waren ausgestattet mit rotkariertem Hemd, Knickerbockern und roten Kniestrümpfen, die Frauen trugen lange Röcke, Blusen und Strickjacken und alle hatten eisenbeschlagene Stiefel an. Die Wanderungen damals waren bis zu 25 km lang und im Rucksack trug man alles mit, was für einen Tag nötig war. Selten kehrte man ein und wenn doch, dann in eines der Albvereinshäuser an der Wanderstrecke. Dort waren die Preise moderat, denn das Geld war knapp. Unvorstellbar wären heute Übernachtungen in Bettenlagern bei 2-Tageswanderungen. Und besonders wichtig war es damals, Karten lesen zu können. Wenn man aber trotzdem mal einen Umweg machte, dann war das in Markgröningen der „Benslerschlenker“.

Aber zurück zur Gegenwart! Mangelte es Herrn Griesinger früher an Zeit, den engen Kontakt zu unserer Ortsgruppe zu pflegen, so hat sich das jetzt geändert. Gerne nimmt er an unseren Seniorentreffen teil und bereichert unser Programm mit schönen eigenen Beiträgen. Ein Beispiel hierfür ist sein wunderbarer Mundartbeitrag über Sebastian Blau. Als mitreißender Redner bekannt, begeisterte er erst kürzlich unsere Albvereinsmitglieder und viele Gäste aus Markgröningen mit seinem Bericht über das Leben seiner Frau Annemarie. Wie er mit viel Humor erzählte, hat seine Frau nicht nur die Bonner Albvereins-Ortsgruppe mitbegründet, sondern auch die schwäbische Maultasche in Bonn eingeführt. Von einer Zeitung wurde Annemarie Griesinger als Retterin der Schwäbischen Maultasche gefeiert. Und bei ihrer Verabschiedung aus dem Amt lud sie die Schäfertänzer aller vier Schäferstädte nach Bonn ein. Brauchtumpflege war ihr sehr wichtig und die Pflege des Brauchtums ist auch unserer Ortsgruppe wichtig. 2012 stiftete das Ehepaar Griesinger der Stadt Markgröningen eine Stauferstele. Auch hier gibt es eine Parallele zu uns: Weil auch uns die Stauer am Herzen liegen, geht es im Jahr 2020 in die Stauferstadt Waiblingen!

Rundwanderwege um Markgröningen

Unsere Ortsgruppe hat rund um Markgröningen 7 Rundwanderwege ausgezeichnet mit insgesamt 82 km Länge. Drei Infotafeln stehen an nachfolgend aufgeführten Plätzen, die Startpunkte für diese Wanderungen sind. Ausführlich beschrieben sind die Routen auf unserer homepage unter www.markgroeningen.albverein.eu.

Ausgangspunkt : Infotafel am Spitalplatz

Rundweg 1: 14 km 4 Std.

Schlüsselburg - Talhausen - Frauenkirche - Muckenschupf - Untere Mühle

Rundweg 2: 16 km 4,5 Std.

Über den Aichholzhof - Pulverdingen zum Keltenfürst nach Hochdorf - Hardt /Schönbühlhof - Eichholzer Klinge

Abkürzung : Pulverdingen - Eichholzer Klinge **10 km, 2,5 Std.**

Rundweg 3: 7 km 2 Std.

Durchs Glemstal in Richtung Schwieberdingen - Schnellbahntrasse

Rundweg 4: 14 km 4 Std.

Entlang der Schnellbahn nach Möglingen – Leudelsbach

Ausgangspunkt : Infotafel am Tammer See (Bauhof)

Rundweg 5: 14 km 3,5 Std.

Zur Festung Hohenasperg - Kleinaspergle - Leudelsbach

Rundweg 6: 9 km 2,5 Std.

Durch den Rotenackerwald zum Schellenhof - Enz – Leudelsbach

Ausgangspunkt : Infotafel am Kelterplatz in Unterriexingen

Rundweg 7: 8 km 2,5 Std.

Enzaufwärts nach Oberriexingen - KZ-Friedhof - Frauenkirche

Die Wandertafel am Tammer See bekommt ein neues Dach



Rainer Czerny, Joachim Lindner und Peter Müller beim Aufsetzen des neuen Daches auf die Wandertafel am Tammer See.

Im Jahr 2016 fertigten Mitglieder der OG Markgröningen unter der Regie von Rolf Heckhorn zwei neue Infotafeln für die Standorte Tammer See und Kelterplatz in Unterriexingen, die Tafel am Spital wurde instandgesetzt. Finanzielle Unterstützung kam von der VR-Bank Asperg-Markgröningen.

Möbellackierung	Unfallschadeninstandsetzung	Motorradlackierung
Reparaturlackierung		Lackpflege
Farbtonvermessung	RAU	Effektlackierung
Fahrzeugbeschriftung		Spot-Reparaturlackierung
Fahrzeug- und Designlackierung		
Paulinenstr.7		71706 Markgröningen
rau@rau-lackierung.de	☎ 07145/5352	www.rau-lackierung.de



MALERWERKSTATT

Wir geben Ideen Raum

Maler- und Stuckateurarbeiten / Wärmedämmung
Trockenbau / Fassaden- und Wohnraumgestaltung
Kreativtechniken / Farbkonzepte / Komplettanierung



Talerweg 3 / Markgröningen / Telefon: 07145/4606
www.malerlutz.de

Die **MALERWERKSTATT LUTZ**
und alle Mitarbeiter

gratulieren

der **OG Markgröningen** des

Schwäbischen Albvereins

zum 125 jährigen Bestehen

und wünschen auch für die Zukunft
allezeit „**Frohes Wandern.**“

Unsere schönsten Gruppenbilder

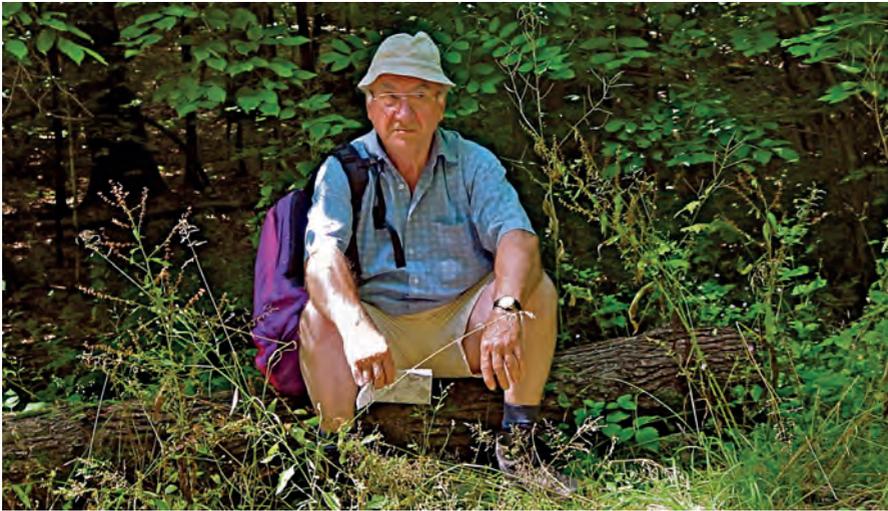


In Löchgau vor der Alten Kelter



Nach **Baden-Baden**, unserer Lieblingsstadt zieht es uns immer wieder. Hier gibt es **Bäder**, den **Battert**, viele **Berge** zum **Besteigen** und im **Beutig** wunderschöne **Blumen**. Hier **bestaunten** wir die **Rosenbögen** und gekürten **Rosen**.

Dank und Erinnerung



Ein nachdenklicher Manfred Benseler: „Ja, wellet die jetzt meine Benseler-Schlenker nemme“? (Foto von 2005)

Manfred Benseler ist seit 1973 Mitglied im Albverein. Als weit über die Stadt hinaus bekannter Wanderführer war er viele Jahre mit uns unterwegs. Danke dafür, lieber Manfred!

Unser Dank gilt aber nicht nur ihm, sondern allen, die sich jahrelang zuverlässig und engagiert für unsere Ortsgruppe eingesetzt haben. Für ihren unermüdlichen Einsatz und für viele schöne gemeinsam verbrachte Stunden gebührt ihnen allen unser aufrichtiger Dank.

Danken wollen wir auch allen Sponsoren, Förderern und Freunden unserer Ortsgruppe, denn nur mit ihrer großzügigen Unterstützung konnten wir unsere Sonderaktionen finanzieren.

Viele unserer Mitglieder sind seit Bestehen der Ortsgruppe von uns gegangen. Sie haben die Grundlage dafür geschaffen, dass unser Verein weiter bestehen konnte. Hochs und Tiefs haben sie bewältigt und sind uns so zum Vorbild geworden für die Gestaltung unserer eigenen Zukunft. Dankbar und voller Achtung wollen wir unserer Verstorbenen gedenken und sie ehrend im Gedächtnis behalten.

WANDERN ist eine wunderbare Freizeitbeschäftigung

Doch auch da läuft nicht immer alles rund! Was also tun wenn...

- der Bus Verspätung hat und der Anschlusszug weg ist?
- die Wandermarkierung im Wald gefällt am Boden liegt?
- die Premiumwanderung eher zum Schwimmkurs wird?
- die Albwanderung mit schöner Aussicht in Schnee und Nebel versinkt?
- der Zug nicht dahin fährt, wo wir hin wollten?
- das Gasthaus trotz vorherigen Anrufs uns mit „wegen Personalmangel geschlossen“ empfängt?
- du ins Fotografieren vertieft auf einmal mitten im Wald alleine da stehst?

Dann mach es so wie Balu aus dem Dschungelbuch und „probier es mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit...“



Impressum: SAV Ortsgruppe Markgröningen V.i.S.d.P Rolf Heckhorn Liebigweg 4
71706 Markgröningen Tel. 07145/269727

Druck: Flyeralarm City Center GmbH Esslinger Str. 6 70182 Stuttgart Auflage 1000 Stück

Bildnachweis: SAV Archiv Ortsgruppe Markgröningen

Gestaltung: Christa Wörz Redaktion: Christa und Helmut Wörz, Rolf Heckhorn

Unser neues
Spendenkonzept:
www.vrbank-am.de/vsm



„Viele
schaffen
mehr.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Viele Menschen haben gute Ideen und möchten sich für ihre Mitmenschen, Vereine oder die Region einsetzen. Häufig fehlen jedoch die finanziellen Mittel, um gemeinnützige regionale Projekte zu realisieren. Mit unserem **Crowdfunding-Portal „Viele schaffen mehr“** unterstützen wir solche Vorhaben, indem wir eine Plattform zur Finanzierung bereitstellen.

Darüber hinaus beteiligen wir uns auch selbst mit Spenden an der Finanzierung.

Infos unter: www.vrbank-am.de/vsm

VIELE SCHAFFEN
MEHR

VR-Bank
Asperg-Markgröningen eG

Telefon 07141 248-0

www.vrbank-am.de

